

Euro Führerschein '98/'99

Franzis' Goldware; ISBN 3-7723-8254-1;
CD-ROM (ca. 79 MB); öS 229,— / ca. Euro 16,65

Martin Schönhacker



Der Titel scheint verwirrend, aber selbst der Verlag ist offenbar verwirrt: in der Box „Euro Führerschein '98“ traf eine CD-ROM mit dem Aufdruck „Euro Führerschein '99“

ein, die ein Programm enthält, das sich auf der Titelseite als „... '98“ bezeichnet. Was noch mehr zur Verwirrung beiträgt ist die Tatsache, dass inzwischen ein Produkt „... '99“ im Katalog zu finden ist. Ob es sich vom hier beschriebenen Programm unterscheidet, ist dem Autor leider nicht bekannt.



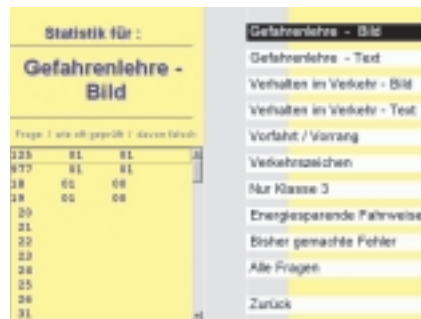
Die vorliegende CD (welche es nun auch wirklich sein mag) enthält ein rasch installiertes Programm, das auf der Platte mit ca. 1,4 MB (plus einigem Platz für DLLs im Windows-Systemverzeichnis) auskommt. Außer dem Pfad bietet die Installation keine Optionen, was schade ist: auf diese Art kann man ohne die CD nicht arbeiten. Das mag dem Kopierschutz dienen, ist aber nicht wirklich hilfreich, weil die Zugriffe den flüssigen Ablauf der Übungen an manchen Stellen empfindlich behindern. Wenn man die Intensität bedenkt, mit der in der Regel vor einer Führerscheinprüfung gelernt wird, wäre es für diese Zeit sicher angenehmer, optional 80 MB auf der Festplatte für das Programm zu reservieren und dafür die direkte Verwendung der CD-ROM vermeiden zu können.

Die Grundfunktionen des Programms sind einfach erklärt: es enthält alle offiziellen theoretischen Prüfungsfragen für die verschiedenen Kategorien von Euro-Führerscheinen. Man kann sich die Fragen mit den zugehörigen Antworten durchlesen, dann üben und schließlich

als Prüfung durcharbeiten. Es wird eine Datenbank mitgeführt, die genau darüber Auskunft gibt, welche Fragen schon wie oft und mit welchem Erfolg bearbeitet wurden.



Die Programmoberfläche ist durchwegs ohne jede Schnörkel und Spielereien gestaltet (mit einer Ausnahme, siehe unten). Alles erfüllt seinen Zweck, aber manchmal würde man sich wünschen, es wäre etwas mehr Zeitaufwand und Liebe zum Detail in die Benutzerschnittstelle geflossen.



Zum Beispiel sind die Fragebögen zweckmäßig gestaltet, aber nur mit der Maus bedienbar. Das bedeutet unter anderem, dass man nach dem Ankreuzen einer oder mehrerer Antworten jedes Mal an den anderen Bildrand fahren muss, um zur nächsten Frage zu kommen. Außerdem sehen die Schaltflächen alle gleich aus, sodass man wirklich aufpassen muss, auf welche man nun drückt. In einer Prüfungssituation will man sich aber gerade darauf wohl nicht konzentrieren. Zumindest zum Weiterschalten auf die nächste Frage wäre eine Taste nützlich gewesen.

Die einzige Spielerei in der Benutzeroberfläche ist auch etwas unglücklich geraten: man hat an manchen Stellen den Mauscursor durch eine Hand mit einem zeigenden Finger ersetzt. An sich ist dagegen nichts einzuwenden, aber dann sollte

der „Hot Spot“ des Cursors auch an der Fingerspitze sitzen. Hier wurde er leider in die Mitte der Hand gelegt. Beim Anklicken von Antworten ist das noch akzeptabel, aber das Scrollen einer Liste wird wirklich schwierig, weil der Cursor sich immer gerade dann wieder in einen Zeiger verwandelt, wenn man versucht, mit dem Finger auf den Scrollbalken zu zeigen. Man verwende also die Hand und ignoriere den Finger, dann klappt alles.

Die ebenfalls unscheinbar gestaltete, aber auf den zweiten Blick durchaus umfangreiche Hilfedatei lohnt einen Blick. Unter „Info's“ (warum bloß das Apostroph?) im Hauptmenü kommt man dorthin, und fast schon in einer Fußnote wird der Informationsgehalt plötzlich groß: etwas versteckt findet man alle Regelungen zu theoretischem und praktischem Teil der Führerscheinprüfung. Eine etwas genauere Erklärung des Programms hätte allerdings auch nicht geschadet!

Insgesamt kann es sich wohl nur um eine Ergänzung zu anderen Lernmaterialien handeln. Man darf sich nicht erwarten, auch nur eine einzige Erklärung in der Datenbank zu finden. Man bekommt zwar gesagt, welche Antworten anzukreuzen sind, aber die Gründe werden nicht erwähnt. Stures Auswendiglernen aller Fragen und Antworten kann aber wohl auch nicht der Sinn der Sache sein, also ist etwas Vorsicht angesagt.

Die Nebenwirkungen im Straßenverkehr können unerfreulich sein, wenn eine Situation nicht exakt so aussieht wie auf einem Bild in der Prüfungsdatenbank. Aber das ist wohl ein Problem des fixierten Katalogs, nicht dieses Programms. Man kann nur hoffen, dass diese Problematik durch entsprechend guten Unterricht ausgeglichen wird, der sich nicht darauf beschränkt, einem wieder nur den Prüfungskatalog vorzukauen!

